

## ÖSTERREICH: Gösser investiert eine halbe Million Euro in Standort Leoben

Montag, 1. März 2010

Die Österreichische Brauerei Göss, die dieses Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiert, investiert derzeit in ihren Standort Leoben eine halbe Million Euro in die weitere Modernisierung. "Wir wollen die erste grüne Brauerei werden und mit den Ressourcen Wasser, Elektrizität und Wärme sparsam umgehen. Die Wärmeerzeugung soll völlig vom Verbrauch fossiler Brennstoffe wegkommen und nur mehr mit erneuerbarer Energie funktionieren", so Braumeister Andreas Werner. Die Emission von treibhausrelevantem CO<sub>2</sub> sei in den vergangenen fünf Jahren bereits um die Hälfte reduziert worden. "Wir wollen auf Null kommen. Das sehe ich als eine der Standortstärken für die Zukunft," so Werner weiter. Zudem passe ein hoher Level im industriellen Umweltschutz gut ins Gesamtkonzept der Brauerei.

Durch laufende technische Investitionen und Verbesserungen, wie z. B. 1987 ein neues Sudhaus, 1989 ein neuer Gärkeller, 1996 eine neue Filterstraße, ist Göss nach eigenen Angaben technologisch eine der führenden Brauereien Österreichs. Derzeit hat die Brauerei am Standort Leoben-Göss etwa 150 Mitarbeiter.

Gösser, das nach eigenen Angaben Österreichs bekanntestes Bier im Ausland ist, wird auch bei der Weltausstellung EXPO 2010 in Shanghai präsent sein. Die Brauerei exportiert ihre Produkte in 32 Länder. Werner, der seit acht Jahren in Göss als Braumeister tätig ist, sagt besonders stark vertreten sei Gösser Bier "in ganz Europa und Amerika, im pazifischen Raum und Asien sind wir nicht so stark vertreten."

Im Jahr 1977 kam die Gösser Brauerei unter das Dach der neu gegründeten Steirerbrau, die durch die Fusion 1998 mit der Brau AG zur Brau Union Österreich AG wurde. Die Brau Union Österreich AG, gehört seit 2003 zum niederländischen Brauereikonzern Heineken.